

Tabelle 60: Politisches Interesse der Journalisten (in Prozent)

Interesse	Vaterland	Volksblatt	Radio L	Gesamt	Nachwahlumfrage ⁵³⁷
sehr stark	26.8	18.4	23.5	22.9	36.9
stark	46.3	36.8	41.2	41.7	
mittel	22.0	42.1	35.3	32.3	45.5
wenig	4.9	0.0	0.0	2.1	15.3
überhaupt nicht	0.0	2.6	0.0	1.0	2.3

Cramers's V = 0.2 (n.s). Filter: keine Angaben.

listen hingegen rangiert das liechtensteinische Radio weit abgeschlagen an letzter Stelle. Aber auch das eigene Image wird von Seiten der Printjournalisten nicht schönfärberisch bewertet, wird doch immerhin ein Rückstand von rund einem halben Skalapunkt gegenüber allen ausländischen Medien eingeräumt.

7.3.2 Politische Positionierung

Die politische Positionierung der Journalisten wurde in der Umfrage mit drei Fragenkomplexen erhoben: Erstens mit der Frage nach dem politischen Interesse, zweitens mit der Frage nach der Selbsteinstufung und der Einstufung des Mediums, für das hauptsächlich gearbeitet wird, auf einer Links-Rechts-Achse, und drittens mit der Frage nach der Sympathie für die drei Landtagsparteien.

Bezüglich des politischen Interesses unterscheiden sich die Vertreter der verschiedenen Medien nicht signifikant. Die prozentualen Abweichungen liegen im statistischen Zufallsbereich. Generell scheint das politische Interesse etwas stärker ausgeprägt zu sein als bei der Durchschnittsbevölkerung. Eine unmittelbare Vergleichbarkeit – etwa mit den Daten aus der Nachwahlumfrage von 2001 – ist aber infolge unter-

⁵³⁷ Daten aus der Nachwahlumfrage 2001 (N = 800). Die Skalierung folgte einer Vierer-Skala mit «sehr interessiert», «eher interessiert», «eher nicht interessiert», überhaupt nicht interessiert». Die Zuordnung in der Tabelle ist daher unscharf.